

Erscheint  
über Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Weitläufige  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

Nº 226.

Leipzig, Mittwoch den 30. September.

1874.

## Amtlicher Theil.

### Buchhändler-Lehranstalt.

Das Winter-Semester beginnt Donnerstag den 1. October früh 7 Uhr. Neu Eintretende haben sich Mittwoch den 30. September zwischen 12—1 Uhr im Börsengebäude zu melden bei dem Director der Anstalt

Dr. Brautigam.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nur baar gegeben.)

Adf. Cohn in Berlin.

10167. † Jacob ben Chabib, En Jacob (Oculus Jacobi) i. e. collectio locorum Talmudis babylonie bagadicorum sec. ordinem Talmudis. 5 Vol. gr. 4. \* 10 #

J. A. Fünsterlin in München.

10168. Hans- u. Landwirthschafts-Kalender d. landwirthschaftlichen Ver- eins f. Bayern f. 1875. gr. 4. 1/4 #

Hauptverein f. christl. Erbauungsschriften in Berlin.

10169. † Huze, A., die Forstmäde. Eine Erzählg. 16. 1 1/2 #

10170. † Volks-Bibliothek, christliche. 11. u. 12. Bd. 16. Kart. 18 #  
Inhalt: 11. Der beste Dienst. Eine Erzählg. v. M. Claudius. 10 1/2 #.  
— 12. Sonntagsbilder. Zwei Erzählgn. v. H. Steinbüd. 1/4 #

K. Sch. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

10171. Potthast, A., Regesta pontificum Romanorum inde ab a. post Christum natum 1198 usque ad a. 1304. Fasc. 11. gr. 4. \* 2 #

Zent's Buchb. in Leipzig.

10172. \* Koch, R., die Kaukasischen Länder u. Armenien in Reiseschilderungen v. Curzon, R. Koch, Macintosh, Spencer u. Wilbraham. 3. Aufl. gr. 8. 5 #

10173. \* — die Krim u. Odessa. Reiseerinnerungen. 3. Aufl. gr. 8. 5 #

10174. \* Süd-Rußland u. die türkischen Donauländer in Reiseschilderungen v. L. Oliphant, S. Brooks, P. O'Brien u. W. W. Smyth. 3. Aufl. gr. 8. 5 #

J. Springer's Verlag in Berlin.

10175. Hager, H., Commentar zur Pharmacopoea germanica. 20. u. 21. (Schluss-) Lfg. gr. 8. à \* 1/2 #

Streller in Leipzig.

10176. Koch, G. J. L., allgemeines deutsches Handelsgelehrbuch u. allgemeine deutsche Wechselordnung. gr. 8. 1 # 50 #

Berger-Levrault & Co. in Nancy.

Arnim, R. v., Extraits du journal d'un chef de compagnie. 2. Partie. 8. \* 1/2 #

Campaux, A., Maisonneuve. 2. Ed. 8. \* 1 #

Jouffret, E., Théorie élémentaire des phénomènes que présentent le gyroscope, la toupie et le projectile oblong. gr. 8. \* 1/3 #

Michaut, N., la lune et M. Sarcey ou les dangers de la précipitation. 8. \* 2/3 #

## Nichtamtlicher Theil.

### Zu den Rabattverhältnissen im Kunsthändel.

Ein auf meinem Pulte liegendes, vom 1. September datirtes Circular der Firma P. Neff in Stuttgart gibt mir Veranlassung, entgegen meiner sonstigen Gewohnheit, zu einem für die Oeffentlichkeit bestimmten Artikel die Feder in die Hand zu nehmen, um für einige Bemerkungen die Aufmerksamkeit der Herren Collegen im Kunsthändel in Anspruch zu nehmen.

Ich habe diesen Bemerkungen die Verwahrung vorauszuschicken, daß mir nichts ferner liegt, als der hochachtbaren Firma in Stuttgart, die zufälligerweise Anlaß zu meinem Artikel gibt, speciell gegenüber zu treten; was ich schreibe, bezieht sich auf einen oft auftretenden Nebelstand und nur beispielweise führe ich bei meinen Nachweisen die genannte Firma an.

Das von mir angezogene Circular enthält also die Ankündigung zweier neuer eleganter Ausgaben der Schwind'schen „Schönen Melusine“ und fährt dann fort: A. Preis 12 Thlr., baar 25 %, 13/12; B. Preis 6 Thlr., baar 25 %, 13/12. Ausnahmsweise bewilligt die Verlagshandlung für Diejenigen, welche das Werk,

ohne es gesehen zu haben, kaufen wollen, bis zum 15. October 7/6 Exemplare.

Nun wollte ich mir erlauben, an Hrn. Neff und an alle anderen Verleger, welche dergleichen Bedingungen stellen, die Frage zu richten: Wie in aller Welt halten Sie es für möglich, daß ein Sortimentsgeschäft mit 25 % existiren kann? Von diesem Rabatt von 3, beziehentlich 1 1/2 Thlr. gehen zuerst die Leipziger Spesen mit mindestens 5 %, die Orts spesen für Miethe und Gehilfen mit mindestens 10 % ab. Ist es möglich, Risico des Lagers und alles Andere mit dem geringen Rest zu decken? Und die Rechnung stellt sich noch viel ungünstiger. Da ein Heft wie die Melusine kaum am Lager fehlen darf, so ergibt sich, daß man, wenn man drei Exemplare hintereinander verkauft hat, nicht etwa 9 Thlr., sondern nur ein Exemplar Melusine verdient hat, und da schließlich ein Exemplar doch Lagerhäuser werden wird, sei es dadurch, daß es veraltet oder, was wahrscheinlicher ist, im Schaukasten verdorbt, so reducirt sich der Verdienst bei einem Rabatt von 25 % auf Null und jeder denkende Sortimenteur wird gern verzichten, solche Werke zu beziehen, jeder Nichtdenkende aber mit

478

Einundvierzigster Jahrgang.